

REFERATEKONFERENZ

vorläufiges Protokoll

297. Sitzung

Heidelberg, Dienstag, den 20. August 2024

- Öffentlicher Teil -

Tagesordnung	
Verzeichnis anwesender Mitglieder.....	2
1 Zur Tagesordnung.....	4
2 Genehmigung von Protokollen.....	4
3 Fragen und Informationen.....	4
3.1 Personelle Veränderungen.....	4
3.2 Beschlüsse des StuRa.....	4
3.3 Rücksprache mit der Öffentlichkeitsarbeit.....	12
3.4 Beschlüsse der RefKonf.....	12
3.5 Sonstige.....	23
4 Berichte.....	23
5 Kandidaturen.....	23
5.1 Sebastian Fath (2. Lesung).....	23
6 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung.....	24
6.1 Einen betriebsärztlichen Dienst für die VS (4. Lesung).....	24
6.2 Finanzierung Lehramtstaschen (2. Lesung).....	27
6.3 Auszahlung Mehrarbeit [UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT].....	30
7 Anträge allgemeiner Art.....	30
8 Diskussionsanträge.....	30
8.1 Perspektiven fürs WiSe 24/25.....	30
8.2 Erstis und Wechsler*innen zum WiSe begrüßen – und alle anderen natürlich auch	33
8.3 Themen für Stefanie Jansen.....	37
8.4 Symposium „Lost in discours- Reichweite von Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit Universitäten“.....	38
9 Sonstiges.....	40

Verzeichnis anwesender Mitglieder Stimmberechtigte Mitglieder

Amt	Stimmführer*in
Vorsitz	Nicht anwesend
Referat für IT und Infrastruktur	Benjamin Hellinger
Finanz- und Haushaltsreferat	Johannes Müller
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	Sanja Steenbock
Referat für Internationale Studierende	Nicht anwesend
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	Niklas Jargon
Referat für Kultur und Sport	Jennifer Bihr (ab TOP 6.2 anwesend)
Referat für Lehre und Lernen	Nicht anwesend
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	Nicht anwesend
Referat für Politische Bildung	Nicht anwesend
Referat für die Angelegenheiten der ehemaligen QSM	Nicht anwesend
Sozialreferat	Nicht anwesend
Referat für Interne Kommunikation und Vernetzung	Nicht anwesend
Referat für alle Angelegenheiten des Studierendenwerks	Sebastian Fath
Referat für Verkehr und Kommunales	Henry Wilkens (nach TOP 6.2 anwesend)
Referat für Angelegenheiten des Lehramtsstudiums	Daniel Gaspar
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	Anna Strohmeier
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	Nicht anwesend
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	Nicht anwesend
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	Nicht anwesend
Referat für von Diskriminierung aufgrund ihrer sozioökonomischen Herkunft betroffene Studierende	unbesetzt

Weitere Mitglieder der Referatekonferenz: Akhshar Leitner, Harald Nikolaus, Jacob Schupp

Beratende Mitglieder

Präsidium des StuRa	Nicht anwesend
VS-Mitglied im Senat	Nicht anwesend

Gäste:

Personalrat	Kirsten Heike Pistel (stv.)
-------------	--------------------------------

Meret Faß (Wahlkommission, anwesend ab TOP 5.1)

1 Zur Tagesordnung

Beginn der Sitzung:

Gem. § 2 Abs. 3 GeschO-RefKonf eröffnet der amtsälteste Referent Harald Nikolaus die Sitzung.

Gem. § 2 Abs. 3 GeschO-RefKonf ist die Sitzungsleitung zu bestimmen. Zur Sitzungsleitung erklärt sich Sebastian Fath bereit, zur Protokollführung Akhshar Leitner. Der Vorschlag wird 7/0/0 durch die RefKonf angenommen.

ggf. Änderungsanträge an die Tagesordnung:

Im TOP über Wasserspender wurde eine Nachmeldung von Benjamin Hellinger ergänzt

TOP 6.2 wurde per Mail an die Refereatekonferenz geschickt und liegt vor.

TOP 8.3 Themen für Stefanie Jansen wurde mitgenommen

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom öffentlichen Teil vom 06.08.3034

Protokoll vom nichtöffentlichen Teil vom 06.08.2024

Die Protokolle lagen in Wirklichkeit nicht vor und sollen auf der nächsten Sitzung zur Genehmigung vorgelegt werden.

3 Fragen und Informationen

3.1 Personelle Veränderungen

Info: In diesem TOP stehen für die RefKonf relevante personelle Veränderungen der VS. Das können Wahlen und Wiederwahlen, Amtsenden oder Rücktritte von Personen oder auch Neueinstellungen von Mitarbeitenden sein. Ergänzungen, wenn etwas eurer Meinung nach Wichtiges vergessen wurde, sind natürlich willkommen. Wer gerne darüber informieren möchte dass er, sie oder (hier andere Pronomen dazudenken) ins Ausland geht, frühzeitig aus dem Amt ausscheidet o.ä. ist auch dazu eingeladen, das unter diesem TOP einzubringen.

3.2 Beschlüsse des StuRa

Info: Inhaltliche Beschlüsse und Positionierungen, abzüglich Ordnungs- und Satzungsänderungen, sowie finanzwirksame Beschlüsse mit direktem Referatsbezug.

Neue Beschlüsse:

- **188.StuRa-Sitzung am 16.07.2024** QSM-REFERAT UVM.
Positionierung zur HofV-III Verhandlung über die studentischen QSM

Der StuRa beauftragt das QSM-Referat die folgende Position in Verhandlungen über die studentischen QSM gegenüber der Universität und dem Land zu vertreten: Beibehaltung der studentischen QSM bei Erhöhung von 25%

Stand:

(23.07.2024)

Nichts neues.

(06.08.2024)

Referat nicht da.

(20.08.2024)

Nichts neues.

-
- **188.StuRa-Sitzung am 16.07.2024** FS GESCHICHTE UND POWI, BENJAMIN H.
Für ertragbare klimatische Verhältnisse an der Universität

Der StuRa beschließt, die Universität dazu aufzufordern, in allen im universitären Kontext genutzten Räumen, insbesondere in solchen, in denen Lehrveranstaltungen stattfinden, sicherzustellen, dass sich die Raumtemperatur während der Nutzung des Raumes auf einem nicht potentiell gesundheitsschädlichen Niveau befindet. Die bezieht sich unter anderem, aber nicht ausschließlich, auf Räume in den folgenden Gebäuden:

Marstallhof 4 (Seminar für Alte Geschichte und Epigraphik)

Neue Universität

Grabengasse 3-5 (Historisches Seminar & ZEGK)

Hauptstraße 207 (Germanistisches Seminar)

Bergheimer Straße 58 (WiSo Fakultät)

Heuscheuer

Im Sommer soll in dem oben beschriebenen Fall von Seiten der Universität Abhilfe durch das Bereitstellen von mobilen Ventilatoren und ähnlichem geschaffen werden.

Stand:

(23.07.2024)

An einer entsprechenden Kontaktaufnahme zur Abteilung der Arbeitssicherheit der Universität, sowie den im Beschluss genannten Institutsleitungen, wird gearbeitet. Aufgrund fehlender Kapazitäten im August, wird diese dann vsl. Anfang September verschickt werden. Da auch die

Abteilung Arbeitssicherheit dauerhaft personell unterbesetzt ist, ist von keiner schnellen Umsetzung des Beschlusses auszugehen.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Eine Recherche zu der Hitzebelastung an Arbeitsstätten hat ergeben, dass hier unterschiedliche Maßnahmen möglich sind. Da ich über die genauen Gegebenheiten an den jeweiligen Instituten nicht informiert bin und die angemessene Maßnahmenergreifung die Fachschaften besser einschätzen können, ist ein Besuch bei den jeweiligen Fachschaften unumgänglich. Da die Fachschaften sich vsl. erst wieder im September zusammenkommen, wird bis dahin auch wieder viel Leerlauf sein.

Der Vollständigkeit halber die bisherigen Recherche Ergebnisse: <https://cloud.stura.uni-heidelberg.de/index.php/s/eeK5SEaXPnByx4a>

An einer entsprechenden Kontaktaufnahme zur Abteilung der Arbeitssicherheit der Universität, sowie den im Beschluss genannten Institutsleitungen, wird gearbeitet. Aufgrund fehlender Kapazitäten im August, wird diese dann vsl. Anfang September verschickt werden. Da auch die Abteilung Arbeitssicherheit dauerhaft personell unterbesetzt ist, ist von keiner schnellen Umsetzung des Beschlusses auszugehen. Benjamin hat sich informiert. Es gibt zur Wärmebelastung nichts konkretes.

Ältere Beschlüsse:

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
Feststellung zum Deutschlandticket für Studierende

KIRSTEN HEIKE PISTEL

Der StuRa nimmt zur Kenntnis, dass eine Einführung des bundesweiten Semestertickets zum jetzigen Zeitpunkt nach Auffassung der Rechtsaufsicht rechtlich unzulässig ist. Der StuRa beschließt, dass die VS vorerst keine Vorbereitungen oder Handlungen zur Einführung des genannten Tickets vornimmt. Das Verkehrsreferat wird beauftragt, möglichst noch in der Vorlesungszeit des Sommersemesters 2024 eine Umfrage unter allen Studierenden der Uni Heidelberg zur ÖPNV- und Radwegsituation sowie zur Abhängigkeit der Studierenden vom ÖPNV im Studium / in verpflichtenden Praxisphasen und den damit verbundenen Kosten durchzuführen. Auch der Aspekt der Barrierefreiheit soll berücksichtigt werden. Das Verkehrsreferat soll die Ergebnisse nach Aufbereitung und Auswertung zu Beginn des Wintersemesters dem StuRa als Grundlage für weitere politische Arbeit in dem Bereich vorzustellen. Dem Verkehrsreferat wird nahegelegt, sich für die Umfrage mit dem Doktorandenkonvent der Uni Heidelberg sowie den Studierendenvertretungen anderer Hochschulen in der Region auszutauschen.

Stand:

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

(23.07.2024)

Die Umfrage wird innerhalb der nächsten ein, zwei Wochen kommen, mehr kann man dazu noch nicht sagen.

(06.08.2024)

Referat nicht da.

(20.08.2024)

Es gibt inzwischen eine Umfrage auf der Homepage des Studierendenrats bis zum 9. September, wahrscheinlich auch länger.

-
- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
Ja zur LaStuVe BaWü

AKHSHAR LEITNER

Der Studierendenrat der Verfassten Studierendenschaft der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg beschließt den Vorsitz zu mandatieren, auf der konstituierenden Sitzung der Landesstudierendenvertretung Baden-Württemberg am 30. Juni 2024 in Heidelberg für die auf ihr vorgeschlagene Geschäftsordnung zu stimmen.

Stand:

(25.06.2024)

Noch nicht stattgefunden.

(09.07.2024)

Die erste Sitzung fand statt. Leider waren wir zu wenige, um zu konstituieren, hatten aber dafür ziemlich produktive Diskussionen über eine konsensfähige Geschäftsordnung und den weiteren Zeitplan. Das ist auch alles dem Protokoll zu entnehmen, was ihr auf <https://www.stura.uni-heidelberg.de/gremienarbeit/konstituierung-der-landesstudierendenvertretung/> finden könnt.

(23.07.2024)

Ich (Fritz) hab's leider noch nicht ganz überarbeitet, deswegen ist es doch noch nicht hochgeladen. Der Vorstand der LaStuVe neV und der Vorsitz wollen sich aber jetzt zweiwöchig treffen.

(06.08.2024)

Nichts Neues, immer noch das gleiche. Nächstes Mal gibts auf jeden Fall was.

(20.08.2024)

Nichts Neues

20.08.2024

vorläufiges Protokoll Referatekonferenz

7

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
Kritik am Vertrauenslots*innen-Projekt

FACHSCHAFTEN CHEMIE UND BIOCHEMIE

Der Studierendenrat beschließt die folgende Positionierung zur Kritik am Vertrauenslots*innen Projekt: [Konzeption, Planung, Kommunikation uvm...] Stattdessen bittet der StuRa darum, unabhängige außenstehende Personen einzusetzen, bei welchen nicht die Gefahr von Befangenheit besteht, oder das bestehende Programm von Unify zu erweitern und zu bewerben.

Stand:

(25.06.2024)

Gremienref: Müssen wir das hier eigentlich behandeln? Da ist doch keine Aktion der RefKonf dabei.

Sozialref: Doch, es ist schon gewünscht, mit den Verantwortlichen zu reden.

Vorsitz: Der StuRa beschließt inhaltliche Positionen, wir sollen das ausführen – es ist definitiv sinnvoll, das hier in der Refkonf zu besprechen.

LeLe: Wir hatten schon ein Gespräch mit Prof. Weller (Prorektor), und dort sind die Punkte aufgekommen.

Gremienref: Also halten wir fest, dass LeLe zuständig ist? Oder trifft das noch in andere Arbeitsbereiche?

LeLe: Da es um Strukturen der VS geht, wäre es schon gut, wenn Gremien mit dabei wären.

Vorsitz: Alles, was wir exekutiv machen sollen wird in die Unterlagen hier gepackt. Es kann immer sein, dass es Anmerkungen zu der geplanten Arbeitsweise gibt.

(09.07.2024)

(23.07.2024)

LeLe: Es gibt in der Woche nach dem 12 August noch einen Termin, das wird aber noch in der RefKonf-Gruppe bekannt gemacht, wenn der Termin steht.

Gremienref2: Das wurde eigentlich im Senat angesprochen, unser VS-Mitglied im Senat hat das aber nicht durchgesetzt.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Nichts Neues.

- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
UB Änderungen – jetzt!

FACHSCHAFTSINITIATIVE JURA

Der StuRa fordert das Referat für Lehre und Lernen dazu auf, sich gegenüber der UB

1. für eine „UB-Ampel“ einzusetzen, welche die Auslastung der Arbeitsplätze in der UB auf deren Webseite anzeigt;

2. für mehr Arbeitsplätze in der UB einzusetzen und Möglichkeiten zur Schaffung weiterer Lernflächen wie zB das EG und 1. OG Triplex nach Schluss des Mensabetriebs zu diskutieren;

3. für die Abschaffung der Pflicht der transparenten Taschen auszusprechen und in Gesprächen in Erfahrung zu bringen, warum eine solche Pflicht noch besteht und mit welchen Schritten diese aufgehoben werden kann.

4. für die Klimatisierung der Zweigstelle im Neuenheimer Feld einzusetzen. Erst Gespräche sollen binnen eines Monats nach diesem Beschluss stattfinden und es soll von Seiten des Referats für Lehre und Lernen darauf hingewirkt werden, dass eine „UB-Ampel“ noch im Laufe des Sommersemesters 2024 eingeführt wird. Das Referat für Lehre und Lernen berichtet dem StuRa regelmäßig über den Sachstand, spätestens in der letzten Sitzung dieser Legislatur.

Stand:

(25.06.2024)

LeL: Der Termin mit Herrn Apel musst wieder verschoben werden, der findet am 15.07. statt.

(09.07.2024)

(23.07.2024)

Das Treffen mit Herrn Apel hat stattgefunden, die Ampel wird eingeführt. Das mit den transparenten Taschen hat er aber abgelehnt. Beim dritten Punkt ist er nicht zuständig.

Verkehrsref: Hat Herr Apel eigentlich gesagt, wie die Ampel eigentlich eingeführt werden soll?

LeLe: Das funktioniert über die Web-Access-Points und wird dann berechnet. Da es da über Wahrscheinlichkeiten läuft gibt es ein Pilotprojekt.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Nichts Neues.

-
- **185.StuRa-Sitzung am 18.06.2024**
Transparenz fordern – Verfahrensordnung ändern!

THEODOROS ARGIANZIS

Der StuRa beschließt, von seinem Antragsrecht an den Senat gem. § 65a Abs. 6 Satz 1 LHG Gebrauch zu machen und bringt die folgenden beiden Anträge in den Senat ein: [...]

Stand:

20.08.2024

vorläufiges Protokoll Referatekonferenz

9

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

Kommt nächste Senatssitzung am 16.07., Theo wird dann auch dort sein.

(23.07.2024)

Es gab eine Vorbesprechung mit den nichtprofessoralen Senatsmitgliedern. Vor der Sitzung haben wir auch nochmal mit Prof. Lobinger geredet. In der Sitzung war die Stimmung sehr positiv, die nichtprofessoralen Mitglieder waren geschlossen dafür. Bei den Profs gab es den Wunsch, da nochmal mehr nachzudenken. daher wurde das ganze vertagt, im Stimmungsbild waren aber 2/3 bis 3/4 dafür.

Gremienref1: Gab's eigentlich ein Stimmungsbild für den Antrag zum Fakultätsrat?

Gremienref3: Das wurde nochmal längerfristig vertagt, weil es noch dezentral in den Fakräten besprochen werden muss. auch hier: nicht völlig abgeneigt, aber komplizierter.

Gremienref1: Ich war zwar nicht da, sondern das Haupt-Vs-Mitglied im Senat, aber wir schicken jetzt Emails an alle Studis in den Fakräten mit Aufschlüsselungen der StuRa-Anträgen. Die Email ist schon geschrieben, aber das Mitglied sollte nochmal drüberlesen. Das kommt aber wahrscheinlich alles erst nächstes Jahr. Darüber hinaus wir jetzt eine Arbeitsgruppe im Senatsumfeld eingerichtet, die sich die Anträge nochmal anschaut. Wenn wir das gut machen, sollten sogar beide Anträge durchkommen.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Der Senat tagt erst nächste Woche, allerdings nicht dazu. Es wird wahrscheinlich erst nächstes Semester behandelt.

- **180.StuRa-Sitzung am 23.04.2024**
Gegen Tarifflicht an Hochschulen

SOZIALREFERAT, VORSITZ

Der StuRa positioniert sich gegen die Anstellung von Studierenden in HiWi-Verträgen, welche nicht nach § 6 WissZeitVG in Verbindung nach dem Richtspruch des Bundesarbeitsgerichts vom 30.06.2021 Aktenzeichen 7 AZR 245/20 zulässig sind. Er fordert die Universität auf, diese Anstellungen zu unterbinden. Da eine Streichung der bisher solcherart finanzierten Maßnahmen eine massive Verletzung der Hochschulpflichten nach §§1-7 LHG wären, fordern wir ferner, dass die bisherigen HiWis, wie im BAG- Urteil als Imperativ festgestellt, in Tarifverträgen beschäftigt werden. Darüber hinaus fordert der StuRa das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst dazu auf, mit allen betreffenden Universitäten zügig eine Lösung dafür zu finden, den Universitätsbetrieb ohne unzulässige Arbeitsverträge, wie momentan überwiegend die Praxis, auch

zu ermöglichen. Ferner unterstützt er die Forderungen der TVStud-Kampagne nach einem bundesweiten Tarifvertrag für studentisch Beschäftigte mit faireren Arbeitsbedingungen.

Stand:

(30.04.2024)

Nichts Neues.

(14.05.2024)

Nichts Neues.

(28.05.2024)

Nichts Neues

(11.06.2024)

Nichts Neues vom Sozialreferat.

Sollte das QSM-Referat eigentlich grundsätzlich mit zuständig sein? Die RefKonf sieht nach kurzer Klärung die Zuständigkeit schon immer noch beim Sozialreferat.

Könnte von der TO genommen werden. Naja genau für so eine Kontrollfunktion ist das hier da.

(25.06.2024)

Sozialref: Wir haben momentan echt anderes zu tun; es hat jetzt keinen Sinn das jedes Mal drauf zu haben. Können wir das vielleicht erst wieder in einem Monat wieder draufnehmen?

Vorsitz: Ok, könnt ihr es sonst abgeben?

Sozialref: Naja, eigentlich steht der Vorsitz mit drauf.

Vorsitz: Uns wurde mehrmals von euch kommuniziert, dass wir das nicht machen sollen.

Sozialref: Wir besprechen nochmal intern.

(09.07.2024)

Das Sozialref hat sich schon ein bisschen eingearbeitet, mit ein paar Leuten geredet, sich in die Rechtsgrundlage eingearbeitet und Mailentwürfe geschrieben.

(23.07.2024)

(Zu den Sozialesstellen, ausversehen falsches Thema angesprochen:) Immernoch das gleiche wie beim letzten Mal, mit dem Zusatz, dass nochmal ein bisschen mit Herrn Treiber geredet wurde und es auch einen Emailverkehr gab. Das Sozialreferat muss aber erstmal eine Tätigkeitsdarstellung für die Stellen, die eine Feststellung höherwertiger Tätigkeit durchlaufen haben machen.

(Zu dem Antrag:) Das ist eher Oles Projekt als meins (Nix), da hab ich nicht so viel Ahnung.

(06.08.2024)

Referat nicht anwesend.

(20.08.2024)

Nichts Neues.

Sonstiges zu StuRa-Beschlüssen und Umsetzungen: —

3.3 Rücksprache mit der Öffentlichkeitsarbeit

Mitarbeiter für Öffentlichkeit sind nicht anwesend, da man davon ausgegangen ist, dass die RefKonf-Sitzung erst später stattfindet. Die Semesterplaner sind fertiggestellt.

3.4 Beschlüsse der RefKonf

(abzüglich der Raumnutzungs- und Schlüsselanträge und Geschäftsordnungsänderungen)

Neue Beschlüsse

- **296. RefKonf am 06.08.2024:** VORSITZ
VS-Beschäftigte weiterhin professionell verwalten: Diesmal konkret

Die Refkonf beschließt, mit OWL-IT einen Vertrag zur Lohnsteuerbuchhaltung zu schließen.

Stand:

(20.08.2024)

Nachdem wir das Angebot ja schon angenommen haben, sind wir jetzt dabei, alle notwendigen Sachen einzurichten und denen alle Infos mitzuteilen, die sie haben wollen/brauchen.

- **296. RefKonf am 06.08.2024:** AK ARCHIV
AK Archiv

Die Refkonf beschließt Finanzmittel iHv 10.529,00 € für Schränke für das Archiv.

Stand:

(20.08.2024)

Der AK ist in der Findungsphase bezüglich Vergleichsangebote. Umbau und Aufbau sind für Mitte bis Ende September geplant.

-
- **296. RefKonf am 06.08.2024:** KIRSTEN HEIKE PISTEL
Semesterplaner für das Wintersemester 2024/25 drucken

Die Refkonf beschließt bis zu 520 Euro für den Druck von 5000 Semesterplanern.

Stand:

(20.08.2024)

Der Semesterplaner ist im Druck.

- **295. RefKonf am 23.07.2024:** BFH
Wissen und Austausch in Haushaltsfragen vorantreiben

Die Refkonf beschließt für die Beauftragte für den Haushalt die Übernahme der Fahrt- und Teilnahmekosten für den Workshop für Beschäftigte der VSen am 24.10.24.

Stand:

(06.08.2024)

Noch nicht passiert. -> erst wieder ab dem 24.10. aufrufen

- **293. RefKonf am 25.06.2024:** JOHANNES MÜLLER, IT-REFERAT
Mattermost als Ersatz für Telegram

Die Refkonf beschließt, die interne Kommunikation von Telegram auf eine vom StuRa selbstgehostete Mattermost-Instanz zu verlagern.

Stand:

(09.07.2024)

Mattermost ist eingerichtet, erste Tests werden gemacht. Es sind alle angehalten, sich unter

https://mattermost.stura.uni-heidelberg.de/signup_user_complete/?id=tk5w8di7a38x8cdq4y48kzn9ch&md=link&sbr=sa Accounts zu machen.

(23.07.2024)

Vorsitz1: Bis Ende der Woche ist noch Zeit auf Mattermost zu wechseln, danach werden die Telegramgruppen gelöscht. Die Vernetzungsgruppe sollten wir schon bestehen lassen, das wäre zu hart.

Gremienref3: Wenn ich auf den Link gehe, bekomme ich eine Fehlermeldung.

20.08.2024

vorläufiges Protokoll Referatekonferenz

13

Gremienref2: Wofür brauchen wir überhaupt die StuRa-Vernetzungsgruppe? Ich bin da dann irgendwann ausgetreten. Wird diese Gruppe irgendwie moderiert, dass da nur VS-Themen kommen?

IT-Ref1: Ich seh das Problem auch, allerdings können wir nicht wirklich jemanden zum Moderator ernennen, da können wir alle mal sagen, dass es nicht ganz relevant ist, wenn es dann in der Gruppe kommt.

Gremienref1: In der Fachschaft haben wir mal vor einem Jahr festgelegt, dass wir mehrere Kanäle haben. Das funktioniert sehr gut.

Finanzref1: Momentan kommt man automatisch in zwei Gruppen wenn man sich bei uns bei Mattermost einloggt: VS-Vernetzung und „off-topic“. Das ist ja genau sowas, eigentlich.

Finanzref1: Eigentlich wurde ja gesagt: keine Parallelstrukturen. Daher eigentlich auch nicht die Vernetzungsgruppe.

(06.08.2024)

Ist soweit alles passiert, hat geklappt. Diskussion, wie Telegramchats archiviert werden: Die Person, die am längsten in der Gruppe ist, kann den Verlauf als html exportieren. Man könnte das dann in die Mattermostgruppe schicken für Interessierte.

Gibt es einen Beschluss bezüglich Öffentlichkeit solcher Gruppen. Auch jetzt kann man ja schon Chatverläufe verschicken? Persönlichkeitsrechte?

Allgemeine Chats sind schon exportiert. Also RefKonf, StuRa-Büro etc. Aber ja, genau deswegen hat das IT-Referat das nicht einfach auf der Website verlinkt oder so. Bei RefKonf-Gruppe zB sollen es ja nicht alle sehen.

Im AK Archiv wurde das besprochen, steht auf To Do – Liste. Ist halt wie mit RefKonf-Protokollen, da gibts sozusagen Sperrvermerk. Sollte vielleicht auf Papier abgelegt und auf Antrag eingesehen werden. Nicht irgendwo onlinestellen.

Das klingt sehr deutsch, das sollten wir machen.

Ist unpraktikabel. Man kann schlecht alle Anhänge und Videos mitausdrucken.

Aktuell kann man beim AK Archiv auch auf textlichen Antrag einsehen, nicht nur auf schriftlichen. Darüber will der AK nochmal drüber sprechen.

(20.08.2024)

Nichts Neues.

-
- **286. RefKonf am 16.04.2024:** AK RÄUME
Sichere Stühle für alle! Arbeitsschutz einhalten, Rückenleiden eindämmen – Neue, höher einstellbare Bürostühle anschaffen

Die Refkonf beschließt 2500 Euro für 5 neue, extra hoch einstellbare Bürostühle außerhalb des Rahmenvertrags. (3 für Neuenheim, 2 für die Altstadt).

Stand:

(16.04.2024)

Nichts Neues.

(14.05.2024)

Nichts Neues.

(28.05.2024)

Noch nichts passiert

(11.06.2024)

Nichts Neues.

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

Nichts Neues.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Nichts Neues.

-
- **286. RefKonf am 16.04.2024:**
Neue Bürostühle für die Sandgasse

AK RÄUME

Die Refkonf beschließt Finanzmittel von max. 1.800 Euro für 6 neue Bürostühle für die Sandgasse.

Stand:

(16.04.2024)

Nichts Neues.

(14.05.2024)

Nichts Neues

(28.05.2024)

Noch nichts passiert.

20.08.2024

vorläufiges Protokoll Referatekonferenz

15

(11.06.2024)
Nichts passiert.

(25.06.2024)
Nichts Neues.

(09.04.2024)
Nichts Neues.

(06.08.2024)
Nichts Neues.

(20.08.2024)
Nichts Neues.

- **286. RefKonf am 16.04.2024:**
Siebdruck professionalisieren

BÜRO / SERVICE

Die Refkonf beschließt 400 Euro für eine neue Siebdruckmaschine.

Stand:

(16.04.2024)
Nichts Neues.

(14.05.2024)
Nichts Neues. Mitarbeiter auch im Urlaub.

(28.05.2024)
Noch nichts passiert

(11.06.2024)
Nichts passiert.

(25.06.2024)
Nichts Neues.

(09.07.2024)

(06.08.2024)
Nichts Neues.

(20.08.2024)
Nichts Neues.

- **284. RefKonf am 26.03.2024:**

POBI-REFERAT

Abgeordnetengespräche beim Landtagsbesuch im November 2024

Die Referatekonferenz beschließt, dass das Besichtigungsprogramm des Besuchs zum Landtag Baden-Württemberg des PoBi-Referats wahrgenommen wird, dessen Teil ein Abgeordnetengespräch ist.

Stand:

(16.04.2024)

Niemand aus dem PoBi-Referat anwesend.

(30.04.2024)

PoBi ist nicht anwesend.

(14.05.2024)

Weiterhin in Mailaustausch. Informierterer Referent nicht anwesend.

(28.05.2024)

Referat nicht anwesend

(11.06.2024)

Referat nicht da.

(25.06.2024)

Referat ist nicht da.

(09.07.2024)

Referat nicht besetzt.

(06.08.2024)

„Das ganze Ding steht“ Die haben gesagt, dass sie mal bei diesem Ausschuss anfragen – PoBi fragt jetzt mal nach.

(20.08.2024)

Nichts Neues.

- **282. RefKonf am 27.02.2024:**

THEO ARGIANZIS

Rückerstattung 9-Euro-Ticket

Die Referatekonferenz stellt bis 7500 € für die Bezahlung eines IT-Dienstleisters zur Verfügung, der das System und Portal zur Rücküberweisung eines Anteils der Semesterbeiträge aufgrund der Regelungen zum 9€-Ticket fertigstellt. Das IT-Referat erstellt im Einvernehmen mit dem Finanzreferat und der Beauftragten für den Haushalt unverzüglich die entsprechende Ausschreibung, welche durch den Vorsitz genehmigt wird.

Stand:

(09.04.2024)

Max (ehem. Verkehrsreferent, der das Datenbanksystem bauen soll) ist nicht erreichbar. Vor zwei Wochen gab es ein Treffen, bei dem das System fast fertig war. Seitdem ist es fast fertig.

Wir haben den Beschluss in dem Wissen gefasst, dass wie lange Max (der auch nicht mehr bei uns ehrenamtlich tätig ist) braucht nicht klar ist.

(16.04.2024)

Gestern meinte ehemaliger und damit beauftragter Verkehrsreferent, in wenigen Stunden sei Portal für Rückzahlung freigeschaltet – das ist es aber immer noch nicht, Stand jetzt.

(30.04.2024)

Am Freitagabend meinte Max, die Software sei deployed, aber er würde die Zugangsdaten am nächsten Tag sagen. Das ist nicht passiert.

Wir sollten mal prüfen, ob wir Zivilklage gegen Max wegen der entstandenen Lohnmehrkosten erheben können.

Das IT-Referat scheut sich, den Beschluss umzusetzen, da es viel Arbeit ist, es aber langsam wphl nötig wird.

(14.05.2024)

„Wir glauben, dass der ehemalige Referent fast soweit ist, aber sicher sind wir nicht.“

Es gab Treffen, man sieht, dass er dran ist und einen Fortschritt, aber der letzte Schliff ist immer noch nicht passiert, wieder versprochen für diese Woche.

Weiteres Problem: Liste, die wir von der Univerwaltung bekommen haben, ist vom falschen Semester. Damit müssen wir auch umgehen.

Gerne das nächste Mal umfassenden Bericht.

(28.05.2024)

Das System „tut“ und ist ganz nah dran fertig gestellt zu werden, viel hat sich jedoch auch nicht geändert. Das IT Referat möchte noch eine Woche warten und wird sonst selbst das System feststellen.

Der Vorsitz möchte spätestens nächste Sitzung endgültig einen Dienstleister für die Rückzahlungsplattform engagieren.

(11.06.2024)

Naja, diese Plattform muss jetzt halt kommen. Referent, der mit ehemaligem Referent kommuniziert, kommt aber erst später dazu. Wenns nicht funktioniert, müssen wir halt ehrlich den dazu schon bestehenden Beschluss umsetzen.

(25.06.2024)

Referat momentan stark belastet, braucht noch ein bisschen. Deadline: Übernächste RefKonf muss es entweder stehen oder der Beschluss wird umgesetzt.

(09.07.2024)

Es wird alle zwei Tage mit Max telefoniert.

(06.08.2024)

Der Programmierer hat inzwischen kleinere Fehler behoben, hat aber noch nicht alles behoben. Mit Herr Treiber und Frau Kramer wurde das Vorgehen besprochen.

Was wurde mit Treiber und Kramer besprochen? Und das geht doch langsam wirklich nicht mehr, immer weiter zu warten.

Besprochen wurde die Liste der Uni, die nicht ganz sauber und vollständig ist. Also mit den berechtigten Leuten zur Rückzahlung. Wie wir die so bereinigen, dass das möglichst nah an die Realität kommt (Kramer). Auch, dass es Fehler und Ungenauigkeiten geben wird, aber das ok ist. Das ist dem Nichts-Auszahlen jedenfalls vorzuziehen (Treiber).

Wir sehen uns parallel nach anderen Leuten um, wollen das aber bisher eigentlich mit Rüdiger, unserem Angestellten machen.

(20.08.2024)

Es läuft zwar immer noch nicht komplett, aber teilweise. Das Ganze ist auf einem Stand, auf dem es unser zuständiger Mitarbeiter und das IT-Referat zur Not auch alleine fertig machen könnten. Es ist gut möglich, dass der Mitarbeiter, auch wenn Max das Projekt noch zuende macht, bis Ende des Jahres einige Stunden Mehrarbeit leisten wird. Gegebenenfalls kommt dazu, ihn dafür auszubezahlen, nochmal ein RefKonf-Antrag.

Da HeiCo auch und andere Verifikationsnummern ausgibt, wird es noch einmal verschoben. Möglicherweise wird es heute Abend fertig.

-
- **280. RefKonf am 13.02.2024:**
„Die Frankfurter haben ein großes Haus“ oder: Austausch über Räume der studentischen Selbstverwaltung anregen – Know-How für eigenen Umzug sammeln

THEO ARGIANZIS

Die RefKonf beschließt, mit dem AStA der Goethe-Universität-Frankfurt zu folgenden Themen und Fragen in einen Austausch zu treten [...]

Stand:

(12.03.2024)

Außenreferat hat Präsidium (Antragsteller) die Aufgabe übertragen – Antragsteller ist aber noch nicht dazu gekommen.

(26.03.2024)

Schreiben ist als Entwurf fertig, wurde in AK Räume-Gruppe geschickt, soll nächste Woche rausgehen, nachdem nochmal mehr Leute drübergeschaut haben.

(09.04.2024)

Die Frankfurter wurden angeschrieben, es gibt noch keine Antwort.

(16.04.2024)

Spielt denselben Song nochmal – weiterhin keine Antwort. Wenn sich bis Ende nächster Woche niemand meldet, hakt Theo nach.

(30.04.2024)

Theo hat dem Vorsitz geschrieben, ob er mit dem Vorsitznamen anfragen soll. Der Vorsitz ruft an. Die Mail könnte untergegangen sein.

(14.05.2024)

Auf Anruf nahm nur der Sekretär ab. Ja. Die haben einen Sekretär. Mittlerweile kam auch eine Email vom „Vorstandskollektiv des AStA“, man habe keine Kapazitäten für ein Treffen in Person, aber man könnte sich einen Videocall vorstellen.
Ehrenlos – naja, es gab ja den Anstoß, vorher zu fragen.

(28.05.2024)

Es hat sich nichts getan. Der Vorsitz bzw. Theo werden dem angebotenen Videocall in Kürze zustimmen.

(11.06.2024)

Nichts Neues.

(25.06.2024)

Dem Videocall o.ä. hatte Caro am 17.05. schonmal zugestimmt und um Terminvorschläge gebeten. Seitdem kam da nichts mehr zurück. Hat jetzt nochmal nachgehakt.

(09.07.2024)

Es gab einen Termin, der von Frankfurt sehr kurzfristig abgesagt wurde. Der nächste vorgeschlagene Termin ist am 10.07.2024.

(06.08.2024)

Es schläft ein – verständlich, dass die Leute keinen Bock auf uns haben.

Wurde nochmal Kontakt gesucht?

(20.08.2024)

Nichts Neues.

-
- **277. RefKonf am 16.01.2024:**
Bücher aus dem Bestand des StuWe in die VS-Bibliothek retten

THEO ARGIANZIS

Die RefKonf beschließt, 500 € für die Erweiterung des Bestands der VS-eigenen Bibliothek zu Verfügung zu stellen. Um eine für alle Studierenden mögliche Ausleihe zu gewährleisten, wird ein Ausleisystem erarbeitet und implementiert. Die Bücher werden bei den Ausverkäufen der Studierendenbibliothek des StuWe Heidelberg beschafft. Für die Auswahl und Beschaffung der

Bücher ist ein Komitee aus den folgenden Personen zuständig:
Theo Argiantzis, Bela Batereau, Fritz Beck

Stand:

(12.03.2024)

Die Bücher wurden gekauft, in die „Bibliothek“ sortiert und handschriftlich katalogisiert. An „richtigem“ System ist man dran.

Gegebenenfalls kann unser Bestand (sichtbar, nicht ausleihbar) in Heidi sichtbar gemacht werden. Sollten wir ein Ausleihsystem selber machen? Ja, könnte man.

(26.03.2024)

Keine weiteren Fortschritte.

(09.04.2024)

Bela will eine E-Mail an die Unibib zur Sichtbarmachung in Heidi schreiben.
Die Rechnung des StuWe ist immer noch nicht da.

(16.04.2024)

Bela nicht da.

(30.04.2024)

Die Rechnung vom StuWe ist immer noch nicht da. Unibib ist immer noch nicht angeschrieben. Das sollte noch in diesem Semester geschehen, deswegen soll ein Arbeitstreffen einberufen werden.
Timmy ist schon dran.

(14.05.2024)

Nichts Neues. Kurzschluss mit Timmy steht auch immer noch aus.

(28.05.2024)

Nichts neues.

(11.06.2024)

Nichts neues.

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

Nichts Neues.

(06.08.2024)

Nichts Neues.

(20.08.2024)

Es gibt ein Gespräch, den Bestand mit HEIDI zu teilen. Timmy ist dabei, die Bücher in einem VS-eigenes System aufzuführen.

- **274. RefKonf am 05.12.2023:**

THEO ARGIAZIS

Eine Inventarliste für dezentrale Zwecke und Klarsicht

Die RefKonf beschließt, dass eine Inventarliste über den Materialbestand der VS, welcher dezentral bei den Fachschaften und Hochschulgruppen liegt, angefertigt wird. Diese soll daraufhin auch den Fachschaften zugänglich gemacht werden. Das Innenreferat übernimmt die Koordination.

Stand:

(12.03.2024)

Ist dem Innenreferat entfallen, wird sich im Laufe der Woche dransetzen.

(26.03.2024)

Bis Innenreferentin in Urlaub war hat sie angefangen, sich drum zu kümmern. Gerade macht IT-Referat weiter. Einigen Fachschaften müssen sie wohl ziemlich hinterherlaufen.

(09.04.2024)

Es tröpfeln weiter Fachschaftsmeldungen ein.

(16.04.2024)

Vermutlich nichts Neues – Innenreferat nicht da.

(30.04.2024)

E-mail an die Fachschaften ist geschrieben, aber noch nicht raus.

(14.05.2024)

Mail an FSen ist rausgegangen. Alte Geschichte hat geantwortet, gesamtes Inventar aufgezählt, von anderen kam gar nichts. Wird dran gearbeitet.

(28.05.2024)

Die zuständige Finanzreferentin ist nicht anwesend.

(11.06.2024)

Nichts neues.

(25.06.2024)

Nichts Neues.

(09.07.2024)

Nichts Neues.

(06.08.2024)

Nichts Neues. Insoweit eingefroren, dass es erst nach den Ferien weitergeht. Für den Rechnungshof haben wir aber an der zentralen Inventarliste gearbeitet, war wichtiger.

(20.08.2024)

Wir müssen weiter an einer Gesamtliste, auch den dezentralen Listen, arbeiten. Es soll dazu nochmal

einen Hinweis und auch eine Erklärung an die Fachschaften geben. Das wird aber alles seine Zeit dauern. Wenn es soweit ist, können Referent*innen, die auch in ihrer Fachschaft aktiv oder bereit sind, mal bei einer anderen vorbeizuschauen, dabei gut mithelfen.

3.5 Sonstige

Der Ruprecht hat sich bei uns gemeldet, um mal ein klärendes Gespräch zu führen **[UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT]**

Begründung: Besprechung dazu soll nicht vor einem eventuellen Gespräch einsehbar sein.
Der Ausschluss der Öffentlichkeit ist nach §5 Abs.6 der GeschO RefKonf widerlegbar.

4 Berichte

5 Kandidaturen

5.1 Sebastian Fath (2. Lesung)

Kandidaturen sind einsehbar unter <https://www.stura.uni-heidelberg.de/datenbanken/kandidaturen/>

Diskussion:

(1. Lesung)

Über die Vorsitzaufgaben werden ja immer mal Debatten geführt. Natürlich bist du nur Stellvertreter. Aber wie schätzt du den Aufgabenbereich des Vorsitzes ein, insbesondere in diesem Punkt von Außenvertretung.

Will mir nicht anmaßen, da so eine starke Meinung zu vertreten. Sollte es mal zu so einer Vertretungssituation kommen, sollte das sicher über die RefKonf gehen. Manchmal wäre auch Außenvertretung halt nötig, aber meist ist ja mindestens ein volles Vorsitzmitglied da.

Mit die wichtigste Vertretung ist das Unterschreiben. Bist du häufig genug im StuRa-Büro? Bist du momentan im StuRa-Büro? Könntest du sozusagen wenn Not am Mann ist innerhalb von drei Tagen im Büro vorbeikommen?

Ja. Bin auch über die vorlesungsfreie Zeit hauptsächlich in Heidelberg.

Bitte an Sebastian, dann Kandidatur bald schriftlich nachzureichen.

Ja, muss innerhalb von drei Tagen passieren. Sonst verfällt die Kandidatur.

GO-Antrag: Pause von 10 Minuten
Gegenrede, inhaltlich: 10 Minuten sind zu viel.
Abstimmung: 5 / 2 / 6

→ **angenommen**

(2.Lesung)

Sitzungsleitung wird für diesen TOP durch Jacob Schupp übernommen.

Die Kandidatur wurde fristgerecht nachgereicht. Der Wahlausschuss hat die Wahl vorbereitet. Der erste Wahlgang war aufgrund technischer Fehler ungültig. Ein zweiter Wahlgang wurde durchgeführt.

GO Antrag auf vorziehen von TOP 6.1, 6.2 während Wahlkommission wiederholung vorbereitet.
→ keine Gegenrede, angenommen

Abstimmung:

6 Ja / 0 Nein / 2 Enthaltungen

-> **gewählt**

6 Anträge mit unmittelbarer Finanzauswirkung

6.1 Einen betriebsärztlichen Dienst für die VS (4. Lesung)

(In zwei Lesungen zu behandeln, zweimal Beratungszeit verlängert)

Antragsteller: Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf beschließt, mit der ZAP den vorgelegten Vertrag zur Arbeitssicherheit und zur betriebsmedizinischen Betreuung einzugehen.

Haushaltsposten: 461.01

Bei der Refkonf beantragter Betrag: 3000€ jährlich

Ausführung und Begründung: Wir müssen als Arbeitgeberin eigentlich einen betriebsärztlichen und Arbeitssicherheitsdienst engagieren. Dafür wurden mehrere Firmen kontaktiert und Angebote eingeholt.

Die ZAP besticht vor allem durch ihr sehr breites Angebot, ihre Spezialisierung auf kleinere Betriebe bis zu 40 Angestellter und ihre Günstigkeit. Außerdem sind sie die einzigen, die ein Gespräch mit uns wollten. Das Uniklinikum ist zwar günstig, hat aber nur ein sehr knappes Angebot geschickt. Das BAD ist auch eine Option, die Preislisten für die Untersuchungen sind aber nicht vorhanden,

und daher ist das Ganze ein wenig undurchsichtig. Die agm ist bei weitem am teuersten, aber bietet keine zusätzlichen Leistungen.

Firma	jährliche Fixkosten	Stundenkosten	V 37 (Untersuchung für Bildschirmarbeiten)	Arbeitssicherheitsdienst	etw. Realkosten jährlich*
Uniklinik	-	105€	23,50€	-	1150€
ZAP	1100€	110€	74,69€	enthalten	2500€
BAD	- mindestens aber 8 Stunden jeweils Jährlich	164€ (Arbeitsmedizin) 86€ (Arbeitssicherheit)	2*GOÄ	enthalten	2800€
agm	1500€	125€ zzgl. 50% Backoffice	85€	-	3700€

*jährliche Fixkosten + 10 Stundensätze + 4 Untersuchungen für Bildschirmarbeiten (alle Angestellten einmal alle drei Jahre und alle neuen Angestellten am Anfang ihrer Anstellung)

Das Haushaltsvolumen ist mit 3000€ eingerechnet, um einen Puffer zu haben. Die echten Realkosten müssten nach ein, zwei Jahren noch einmal überprüft werden.

Das Vertragsangebot der ZAP ist im Anhang.

Diskussion:

(1.Lesung)

Stadt Heidelberg ist Kunde bei BAD. Da wird bei Untersuchungen tatsächlich geguckt, ob die Leute gesund sind, nicht nur ein Papier ausgestellt. Aus persönlicher Erfahrung: sind ganz gut.

ZAP hat auch betont, dass sie tatsächlich auf Gesundheit achten wollen. Dass, wenn wir das nicht tun, sie auch weider weg sind.

Was ist ein Arbeitssicherheitsdienst? Regelmäßiges Treffen, drüber reden, was halt mit der Sicherheit ist. Wird gerade im AK Räume und im Buschfunk gemacht.

Uniklinikum wurde ausgeschlossen wegen schlechter Kommunikation?

Ja, zeigte, dass sie sich nicht wirklich kümmern. Und bieten halt nicht viel an.
Habt ihr da nochmal nachgefragt? Sind viel günstiger, da sollte man Missverständnisse ausschließen.

GO-Antrag: Schließung der Redeliste

→ keine Gegenrede,
angenommen

Haben zwei Telefonate geführt, relativ genau geschrieben, was wir wollen. Genau so mit zwei Mails.
Haben dann dieses Angebot bekommen, können gern nochmal nachfragen bis zur nächsten Sitzung,
bezweifle aber, dass was Gutes rumkommt.

Ja, tut das bitte.

(2. Lesung)

Gremien: Wie sieht es mit Arbeitssicherheitsdienst von dem Universitätsklinikum aus?

Vorsitz: Fritz hat versucht Kontakt aufzunehmen, aber es gab keine Antwort. Das ist aber auch erst drei bis vier Tage her.

Soll man warten bis das Angebot da ist? Ja

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit

→ keine Gegenrede,
angenommen

(3. Lesung, 06.08.2024)

Zuständige Person am Uniklinikum ist seit einer Woche und noch zwei Wochen im Urlaub.

Aussprache für ein Warten. Man sollte das schon ausführlich und gut begründen, wenn man das nicht-Uni und teurere Angebot nimmt.

Etwas nehmen weil es billiger ist, ist aber nicht sinnvoll.

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit, weil die Zahlungsdifferenz zu groß ist, um das durchzuwinken. Tagen eh erst wieder in drei Wochen.

→ keine Gegenrede,
angenommen

(4. Lesung am 20.08.2024)

Es gibt noch keine Antwort der Universitätsklinik.

Da der Vorsitz nicht da ist, sollten wir auf eine Antwort der Universitätsklinik warten. Werde den Vorsitz noch einmal fragen wie die ausstehenden Informationen beschafft worden sind(?).

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit

Inhaltliche Gegenrede: Universitätsklinik solle lieber nicht genommen werden.

Abstimmung: 1/5/4
-> **nicht angenommen**

Antrag ist in der 4. Lesung und wir warten schon vier bis sechs Wochen. Dies ist auch kein gutes Zeichen für deren Service.

Die Möglichkeit von Arbeitsunfällen hat sich durch Anschaffung neuer Maschinerie erhöht. Angebot der BAD enthält für uns möglicherweise relevante Dinge.

Wir würden uns von der Universität distanzieren und 200% zahlen, obwohl nicht sicher ist, ob wir bessere Leistungen bekommen.

Es sei wegen Separatheit kein Distanzieren. Das Problem soll behoben werden.
Wir verschlafen das seit zehn Jahren.

Abstimmung:

2 Ja / 0 Nein / 5 Enthaltungen

→ **6.1 angenommen**

6.2 Finanzierung Lehramtstaschen (2. Lesung)

(In zwei Lesungen zu behandeln)

Antragsteller: Lehramtsreferat & AK Lehramt

Antragstext: Die RefKonf finanziert für 2460 Euro den Druck von 1000 Ersti-Taschen mit Lehramts- und StuRa-Logo für Lehramtsstudierende.

Haushaltsposten: 520.01

Bei der Refkonf beantragter Betrag: 2460,00 Euro

Ausführung und Begründung:

Das Lehramtsreferat und der AK Lehramt wollen mit den Taschen Lehramtsstudierenden aller Fächer wichtige Informationen zum Lehramtsstudium, zum Leben in Heidelberg und zur Studierendenvertretung zum Studienbeginn mitgeben.

Dieses Semester wollen wir die Lehramtsstudierenden intensiver vom Studienbeginn an erreichen, um sie zu informieren, in die Arbeit von Anfang an mit einzubeziehen und Nachwuchs zu werben.

Ersttaschen sind eine beliebte Erstmaßnahme. Die Taschen begleiten die Studierenden durch ihr Studium, erinnern die Träger*innen an den AK Lehramt und machen gleichzeitig weiterhin Werbung für den AK. Da auf die Taschen auch das Logo des Studierendenrats drauf kommen wird, wird auch für die komplette VS mit Werbung gemacht. Durch Flyer/Sticker/etc. von HSE (Heidelberg School of Education) und AK Lehramt sollen die wichtigsten Infos zum Lehramt an der Universität Heidelberg gesammelt werden, durch Sticker/Flyer/etc. anderer Referate, Arbeitsgruppen und des

StuRa selbst wird auch auf diese aufmerksam gemacht. Da Lehramtsstudierende die verschiedenen Teile ihres Studiums über viele Institutionen verstreut studieren, ist diese gesammelte Informationsquelle besonders wichtig. Der AK Lehramt agiert dabei sozusagen als „Lehramtsfachschaft“ mit dem Lehramtsreferat als offizielle Lehramtsvertretung, die immer bekannter wird.

Ausgeteilt werden sollen die Beutel in Runden durch die lehramtsrelevanten Fachschaften (bis zu 21, wenn es bei allen klappt), bei Einführungsveranstaltungen der HSE (eine größere, die in Präsenz stattfinden wird), beim Semester-Eröffnungstag in der Triplex-Mensa an einem eigenen oder am StuRa-Stand und in den wichtigsten Lehramtsvorlesungen des Bachelors und Masters (Einführung in die Schulpädagogik, Einführung in die Pädagogische Psychologie, Master Vorlesung Inklusion bei Prof. Dr. Sliwka). Zusätzlich sollen sie außerdem bei unseren diesjährigen Ersti-Veranstaltungen (v.a. beim Semester-Auftakt-Grillen) angeboten werden.

Nach einer Sichtung mehrerer Angebote und Möglichkeiten, scheint uns das Angebot von *WirMachenDruck.de* am sinnvollsten, da sie die im Einzelpreis günstigsten Beutel anbieten und auch ein Digitaldruck möglich ist. Außerdem hat der StuRa dort bereits ein angelegtes Konto und andere zufriedenstellende Produkte gedruckt bekommen. Im Folgenden eine zusammengefasste grobe Auflistung der Vergleichsangebote, welche ausführlicher im Anhang zu finden sind.

Kommentiert [1]: Gestrichener Paragraph!

Anbieter	Anzahl Taschen	Kosten in € <i>Gesamt (pro Tasche)</i>	Anmerkungen
Shirtlabor	1500	20.850,00 (13,90)	Deutlich zu teuer
cottonbagjoe	2500	4.800,00 ((1,92))	Nur 1000 oder 2500 Stück bestellbar, aber dazwischen nichts mehr; Profidatencheck inbegriffen, Digitaldruck möglich; für 1000 Beutel liegt ein konkretes Angebot vor; beim Angebot von 2500 Beuteln ist durch fehlende Mehrwertsteuer ebenfalls von einem Betrag über 2,20€ pro Tasche auszugehen
cottonbagjoe	1000	2405,70 (2,41)	
FLYERALARM	50	305,27 (6,11)	Profi-Datencheck für 5€ zusätzlich möglich; nur jeweils 50 Stück Maximalbestellmenge pro Bestellung
WirMachenDruck.de	500	1955,17 (3,29)	Datei-Anpassung inbegriffen, StuRa hat hier bereits ein Konto

Durch die Vielzahl der geplanten Veranstaltungen planen wir derzeit ca. 600 Taschen pro Semester verteilen zu können. Idealerweise würden wir direkt für zwei Semester bestellen und so auch Mengenrabatte nutzen. Mit einem zusätzlich eingeplanten Puffer, wären deswegen 1500 Taschen ideal als Bestellmenge. Da man bei cottonbagjoe jedoch nur 1000 oder 2500 Taschen bestellen kann und diese am günstigsten sind, würden wir dieses Semester erstmal nur 1000 Taschen bestellen. Bei dieser Variante könnten wir dann auch unsere Zufriedenheit mit den Produkten überprüfen und schauen, wie viel wirklich pro Semester genutzt werden. Bei Zufriedenheit und Vielnutzung können dann für das nächste Semester nochmal mehr nachbestellt werden, eventuell ein neuer Anbieter ausgewählt werden oder (bei fehlendem Interesse an den Taschen, von dem wir aber nicht ausgehen) eine Nachbestellung unterlassen.

Um einen kleinen finanziellen Puffer zu haben, sollten sich in der Email Kommunikation noch zusätzliche notwendige Datenkontrollen der benutzten Graphiken oder Ähnliches ergeben, beantragen wir noch ca. 55€ mehr. Damit ergibt sich folgende Summe:

Bei der RefKonf beantragter Betrag: 2460,00 Euro

Diskussion:

(06.08.2024)

Wieso Digital- statt Siebdruck?

Beide Logos haben zu viele Farben. Die hatten immer nur vier oder fünf Farben als Möglichkeit beim Siebdruck.

Wieso wollt ihr extra Taschen bedrucken, nicht gesponserte oder die durchsichtigen Tüten? Die meisten FSen machen das nicht.

Haben darüber nachgedacht, hätten zB von der GEW Taschen bekommen können, finden das aber schöner, nachhaltiger als Flyer.

Ja, kann man lange verwenden. Nichts an diesem Antrag sehr kontrovers, finde den gut.

(20.08.2024)

Korrigierte Fassung wurde per Mail versandt.

(Antragsteller*in:) Der Betrag hat sich geändert.

Jacob Schupp: Wir schätzen, dass 1000 Studierende langfristig Lehramt machen.(/?)

(Antragsteller*in:) 600-700 machen Lehramt im Master. Die Bachelorstudierenden sind fächerkombinatorisch sicher über 300.

Es gibt Möglichkeiten, die Zahlen zu konkretisieren.

Anbieter(?) scheint sich geändert zu haben. Weißt du warum?

(Antragsteller*in:) Nö.

Maike habe letztes Digitaldruck und Siebdruck zu unterscheiden gelernt.

Haben wir 4000 Lehramtstudierende?

Wir haben insgesamt 4000 Lehramtstudierende, also schätzt man, dass pro Jahr 1000 neu dazukommen. Die Universität und die Pädagogische Hochschule zählen zusammen.

Änderungsantrag (von Antragssteller*in angenommen): Im neuen Antrag wird der Absatz von „Nach einer Sichtung mehrerer Angebote“ bis „welche ausführlicher im Anhang zu finden sind.“ gestrichen.

Abstimmung:

4 Ja / 0 Nein / 3 Enthaltungen

→ 6.2 angenommen

6.3 Auszahlung Mehrarbeit [UNTER AUSSCHLUSS DER ÖFFENTLICHKEIT]

Es wird über die Auszahlung von Mehrarbeit für eine angestellte Person entschieden.

Begründung: Schutz personenbezogener Daten der angestellten Person.
Der Ausschluss der Öffentlichkeit ist nach §5 Abs.6 der GeschO RefKonf widerlegbar.

7 Anträge allgemeiner Art

Es liegen keine Anträge vor.

8 Diskussionsanträge

8.1 Perspektiven fürs WiSe 24/25

(zuvor zweimal vertagt, einmal Beratungszeit verlängert)

Antragsteller: AG Wahlen

Antragstext: Die Refkonf tauscht sich darüber aus, wer als Referent*in aufhört oder in einer zentralen Kommission bzw. einem zentralen Ausschuss (Ende der Amtszeit und keine erneute Kandidatur / Rücktritt / Ende des Studiums / Hochschulwechsel etc.), wer erneut kandidiert oder ein anderes Amt in der VS anstrebt. Außerdem tauscht sie sich darüber aus, wen man ansprechen kann und für die Mitarbeit in der VS (sei es in einem Amt, sei es in einer AG etc.) motivieren und

interessieren kann. Schließlich überlegt sie, für welche Ämter man bereits im Sommer oder spätestens Anfang Oktober intensiver Werbung machen muss oder zumindest sollte und abschließend macht sie sich schon mal Gedanken, wie man Interessierte und Neugewählte im nächsten Semester in ihr Amt einführt.

Leitfragen:

- Wer macht weiter wie bisher / Wer will das Amt wechseln?
- Wer kann sich vorstellen, eines der Ämter auszuführen?
- Wer kann/soll angesprochen werden, ob er*sie sich vorstellen könnte, ein Amt zu übernehmen bzw. sich in einem AK oder einem Referat einzubringen?
- Was passiert, wenn wir niemand für bestimmte Ämter finden oder Bereiche stark unterbesetzt sind? Was könnte man dagegen tun?

Begründung: Die größten Personalumbrüche finden erfahrungsgemäß zu Beginn des Wintersemesters statt, Referate, Ausschüsse, Kommissionen – auch einige Senatsausschüsse etc. – wären dann dünn besetzt. Zugleich endet die Amtszeit einiger StuRa-Mitglieder und angesichts der turnusmäßigen Neuwahl von Ämtern wie SchliKo, Vorsitz und Präsidium ist es sinnvoll, sich jetzt schon mal darüber auszutauschen. Am besten so, dass Leute sich jetzt vielleicht schon mal in eine RefKonf setzen, in einer AG mitarbeiten, eine StuRa-Sitzung mit vorbereiten oder was auch immer (beim Präsidium hat die Strategie, den Werbeblock demonstrativ in den Raum zu stellen ja zum Beispiel geklappt).

Darüber hinaus treten zu Beginn des Wintersemesters neue StuRa- und FSR-Mitglieder ihr Amt an. Vielleicht sollte man angesichts der hohen Zahl an neuen Referent*innen diesen TOP zum Anlass nehmen, auch darüber nachzudenken, wie diese aktuell eingeführt werden könnten - also: ob Leute Zeit hätten, sich neuer Referent*innen etwas „anzunehmen“ (teilweise, z.B. beim Enthinderungsreferat geschieht das ja auch schon). Gibt es irgendwo größeren Informationsbedarf? Wie kann man den stillen?

Die WaKo (und andere wie die SAL-Mitglieder im Rahmen ihrer Berichte) spricht das Thema „Nachwuchssuche“ traditionell im Rahmen ihres Berichts nach der StuRa-Wahl auch in einer der nächsten StuRa-Sitzungen an und versucht StuRa-Mitglieder dafür zu motivieren, sich an der Suche zu beteiligen oder selber zu kandidieren. Zwar werden Ämter alle auch ausgeschrieben, aber in vielen Fällen reicht das alleine nicht, um Leute zu erreichen. Wenn wir jetzt Leute auf Ideen bringen, haben sie den Sommer über Zeit, sich umzugucken, sich Gedanken zu machen und dann ggf. zu kandidieren oder irgendwo mitzumachen.

TLDR+: Die RefKonf macht sich Gedanken, wie die Personaldecke im Wintersemester aussieht und und wie die VS "durch den Winter" kommt, damit man im StuRa schon ein bisschen konkreter werden kann.

Diskussion:

(23.07.2024 per GO- Antrag vertagt)

(06.08.2024)

Akhshar geht wohl nach Taiwan, will zum 27.08. Voraussichtlich von allen VS-Ämtern dementsprechend zurücktreten. Severin, der heute als Gast da war, hat er sozusagen aquiriert in einer Powi-Veranstaltung.

Vorsitz berichtigt das Gerücht, dass man auf jeden Fall aufhören will. So sicher ist das nicht.

IT-Referat hat eventuell eine interessierte Person.

Haltet links und rechts Augen offen nach Gremienreferent*innen. Wahrscheinlich werden dringend welche gebraucht.

Allgemein sollten wir uns auch Gedanken über das Einführen neuer Leute machen. Ggf so eine Art Buddy-Programm, bei dem Leute noch in den ersten RefKonfs der Nachfolger*innen mit dabei oder allgemein Ansprechpartner*innen sind. Hat sich gezeigt, dass kleine Anstöße an die neuen Leute da noch viel bringen.

Wir sollten auch diesen TOP nochmal bereden.

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit

→ **keine Gegenrede,
angenommen**

(20.08.2024)

AG Wahlen: Engagierte der VS sollen ihre Amtsenden besser beachten. Sollen Werbung für freiwerdende Positionen machen und Nachfolgen finden.

Niklas Jargon: Die Gremienreferenten werden aufhören, zumindest ich.

AG Wahlen: Es soll nicht um konkrete Ergebnisse sondern Längerfristigkeit und Automatik gehen.

Die Suche nach einer Amtsnachfolge ist Teil der Amtsausübung.

Leute sind vielleicht schon vorher in ihrer Fachschaft oder einem Arbeitskreis engagiert. Sie müssen sich klarer über die Methoden der Mitbestimmung werden, wobei wir am Zug sind, diese zu erklären. Soziale Medien können Mobilisierungsmaßnahmen sein.

VS Arbeit ist ein Ehrenamt. Kleine Projekte, die zu schnellen Ergebnissen führen, stärken das Selbstvertrauen.

Man hat die Erfahrung ins kalte Wasser geworfen zu werden. Leute sollen ihre Nachfolge einlernen und Durchsichtig mit der Arbeitsmenge umgehen.

Anna: Probs an Benjamin Hellinger & al. Ohne Hilfe von Leuten, die sich schon auskennen, wäre ich nicht hier.

Lieber sei der Ersteindruck einer von Mitbestimmung als einer eines abgelehnten Rückerstattungsantrags.

Die Gremienschulung kann auch eine Akquisemethode sein.

Ein Teil der VS ist fern vom Verständnis. Gedanke soll nicht sein „Die brauchen mich“, sondern eher „Mal schauen, ob das etwas für mich ist“.

Der forsche und bürokratische Umgang schreckt ab.

8.2 Erstis und Wechsler*innen zum WiSe begrüßen – und alle anderen natürlich auch

(zuvor einmal vertagt, einmal Beratungszeit verlängert)

Antragstellerin: Kirsten Heike Pistel

Antragstext: Die RefKonf tauscht sich über die „Erstiarbeit“ im Wintersemester aus, überlegt, was man tun sollte/könnte und klärt, wer bereit ist, etwas zu übernehmen

Begründung:

Erstis und Wechsler*innen sind vermutlich diejenigen, die unsere Seiten mit am intensivsten nutzen und lesen und dort für sie relevante Informationen suchen und im Idealfall auch finden. Den Einstieg ins Studium zu unterstützen ist eine wichtige Aufgabe der VS und zudem eine gute Gelegenheit, Erstis für die Arbeit der VS zu interessieren. Darüberhinaus verirren sich auch Studierende aus höheren Semestern an Infostände oder in Einführungen (z.B. auch Fachwechsler*innen, die bereits an der Uni HD studieren und in ihrem bisherigen Fach / in ihren bisherigen Fächern nichts von der VS mitbekommen haben.

Die Ersti-Arbeit wird in weiten Teilen von den Fachschaften getragen. Diese greifen hierbei auch auf zentrale Flyer oder Tipps zurück, holen sich Sachen zum Verteilen oder verlinken auf zentrale Seiten. Darüber hinaus gib es zentrale Angebote der VS und zentrale Angebote der Uni, an denen mitzuwirken von der VS erwartet wird. In den letzten Semester lief das oft vermeidbar holprig, es wurden neben aktualisierten Flyern auch veraltete Flyer oder aktuelle, aber nicht layoutete und „von Hand“ kopierte Flyer verteilt. Etwas Austausch und Koordination könnte mit weniger Zeit zu besseren Ergebnissen führen. Man kann sich auch entscheiden, es sein zu lassen und das entsprechende kommunizieren. Jetzt nichts tun und dann ab Mitte September rumimprovisieren ist unbefriedigend – und frustrierend für alle, die in der Erwartung auf Flyer, Stifte etc. ins StuRa-Büro kommen oder in der Erwartung ausreichender Vorräte an aktuellen Flyern in StuRa-Büro kommen.

Leitfragen:

1. Wer könnte sich um die Aktualisierung welcher Teile dieser Seite kümmern (man kann diese Seite auch löschen, wenn sie überflüssig ist oder sie vorübergehend offline nehmen, wenn keine Ressourcen für die Aktualisierung vorhanden sind), z.B. fehlen Hinweise auf/Links zu heiCO :

- <https://www.stura.uni-heidelberg.de/angebote/ersti-infos/>

2. Welches Referat hat keine Ressourcen, um auf dieser Seite zu prüfen, ob die „eigenen“ Flyer in der jeweils aktuellen Fassung verlinkt sind? Könnten andere Referent*innen unterstützen? (wissen eigentlich alle, wie man Flyer auf der Website hochlädt)? Bis wann schafft die Refkonf es, dass diese Seite aktuell ist? (oder schaffen wir die Seite ab?) Wollen Referate für die Erstis Flyer entwerfen? Brauchen wir eigentlich so viele Flyer? wäre ein VS-Flyer mit vielen QR-codes zu informativen Seiten nicht besser? Eine Visitenkarte mit QR-Code(s) wäre viel billiger, einfacher aktuell zu halten (wenn wir die verlinkten Seiten aktuell halten...)

- <https://www.stura.uni-heidelberg.de/angebote/info/bestellen/>

3. Was haben wir an Giveaways? Sollen wir zentrale welche kaufen/uns schicken lassen? Gibt es Giveaways unserer Kooperationspartner*innen (Theater, nextbike), die wir einsetzen oder nachordern könnten – welche Flyer (bzw. Visitenkarten mit QR-codes oder dergleichen) gibt es für Ersttütten oder dergleichen? Würde sich jemand drum kümmern, ob die Stadt Material für Erstis/Wechsler*innen hat? Sollen wir eine Ladung Radiergummis oder Postits für die Ersttütten anschaffen?

4. Ist wieder eine zentrale Erstibegrüßung durch die Uni geplant? Ist dort eine Rede, ein Grußwort der VS vorgesehen? Wer formuliert den Text? Gibt es eine Erstimesse? Gibt es dort einen StuRa-Stand? Was legen wir dort aus? [Hinweis: dazu gibt es einen Eintrag im Leitfaden]

5. Sollen wir allen Neuimmatrikulierten wieder zentral Infos zur VS zukommen lassen? Per Post z.B. wie früher? oder vielleicht mal eine extra Mail an alle Neuimmatrikulierten versuchen?

6. Früher wurde zu Vorlesungsbeginn ein AK Orientierung (orient@stura.uni-heidelberg.de) gebildet, in dem sich die vernetzt haben, die sich um Erstirelevantes kümmerten – das könnte man wieder versuchen. Oder ein Referat erklärt sich bereit dazu – oder man teilt Sachen auf, sofern man sie gut trennen kann (z.B. Erstibegrüßung / Flyernachdruck / Websites) und resumpt zu guten Zeitpunkten in der Refkonf. Es wäre überhaupt gut, jeweils in der Refkonf kurz zu sammeln, was läuft oder wenn mehr Unterstützung nötig wäre oder wenn sich Sachen so anders darstellen, dass man in der Refkonf nochmal darüber reden sollte.

7. Auch im Wintersemester sollten wir zu Vorlesungsbeginn eine Mail an alle Studierenden schicken, über Inhalte kann man jetzt schon mal anfangen nachzudenken...

8. Man könnte mal überlegen, ob man im Oktober doch mal versucht VS-Infostände zu machen – ein Pavillon, ein Tisch mit Flyern und nette Leute, die über die VS informieren – nicht nur die Erstis & Co.

Diskussion:

(23.07.2024 Vertagt)

(06.08.2024)

Vorsitz wurde schon bezüglich eines Grußworts zur Erstibegrüßung angeschrieben. Kann sich auch vorstellen, das zu machen. In Bergheim gibt es auch einen Initiativenmarkt, der ist auch immer gut, da hatten wir letztes Jahr auch einen Stand.

Vorsitz sollte das Erstibegrüßungsgrußwort halten. Infostände sind wohl Innenreferatsaufgabe.

Gab sehr unterschiedliche Begrüßungsreden. Da kann man gucken, was am sinnvollsten ist, was man sagt, wie man es formuliert. Auch sonst müssen wir uns überlegen, wie wir uns präsentieren wollen. Das ist einfach super wichtig. Man muss gucken, wen man hinstellt, welche Flyer. Wir sollten diskutieren, wie man an die Leute rankommt – schließlich geht es immer wieder um unser Image-Problem.

Wir müssen das ja auch nicht alles heute abschließend klären.

Lehramt hat großes Interesse, sich mit anderen Referaten zu vernetzen. Mit Kultur sind sie zum Beispiel schon bezüglich Material im Austausch.

Fritz bietet an, etwas zu backen.

Wir müssen auf unsere Vorbildfunktion achten bei solchen Sachen.

Es soll nicht darum gehen, dass das Innenreferat alles allein macht. Aber die Koordination.

Diskussion über Wiederaufbringen des Themas.

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit
keine Gegenrede, angenommen.

Letztes Jahr waren nicht eingepackte Lebensmittel verboten – kann sein, dass Kuchenbacken nicht geht. Bezüglich Grußwort hat der Vorsitz schon echt Lust, das zu machen. Vorgeschriebenes Grußwort wird der RefKonf auch nochmal vorgelegt. Initiativmarkt würde Caro gern wieder machen, kann es aber wegen Fachschaftsverpflichtungen nicht sicher zusagen. Anmerkung auch bzgl Innenreferatszuständigkeit: Letztes Jahr waren Bela und Caro zu zweit, das war aber am Ende doch zu wenig. Es ist viel an Öffentlichkeitsmitarbeitenden hängengeblieben, das sollte nicht so sein. Man sollte mehr als zwei Leute finden.

Fritz muss auch nichts backen. Können auch ein Einschweißgerät kaufen.

Ist ok, wenn der Vorsitz Grußwort hält, aber ja, bitte mit RefKonf besprechen. Diese Erstivorstellung ist übrigens das, wo wir uns am positivsten schaffen zu präsentieren, kontinuierlich. Bestimmt sagt Frau Melchior auch wieder was Positives über uns. Nirgendwo ist es so einfach, sich positiv zu präsentieren, wie vor Erstis, die keine Ahnung haben.

(20.08.2024)

Anmerkung aus der Unterlagenerstellung: Caro hat bezüglich Grußwort bei der zuständigen Mitarbeiterin der KuM angerufen und abgeklärt, dass Fritz und sie das machen. Grußwortvorschlag folgt nach unser beider Urlaube.

(Antragsteller*in:) Hat sich noch jemand Gedanken gemacht?

Benjamin bietet an Planungsleitung zu sein

Eventuell muss mit erhöhter Sicherheitslage gerechnet werden.

(Antragsteller*in:) Es wird eine Tabelle geben, in welcher VSler:innen Flyer anmelden können. Flyer Sortiment soll nächste Referatekonferenz noch einmal besprochen werden, daneben auch Sticker, Prospekte und Gummibärchen.

Gibt es einen Informationsstand nur bei der Erstmesse oder könnten wir Pinwände standardisieren und den Fachschaften für ihre Erstsemestereinführungen zur Verfügung stellen.

(Antragsteller*in:) Können Planungskoordination ausschreiben oder an Benjamin Hellinger übergeben.

Leute sollen für Standschichten tabellarisiert werden.

Der Vorschlag mit dem Stand ist ganz gut.

Theodora ist dafür aktuell nicht verfügbar. Es wäre auch eine Möglichkeit Fachschaftler:innen für zentrale VS Arbeit abzuwerben. Grundlegende VS Erklärungen sollen in Flyerform ausgelegt werden.

Jen zu Benjamin: Was, wenn sich Gruppen politisch engagieren. Wurden die bisher schon einmal kontaktiert?

Benjamin: Nichts ist bekannt. Kann Leute in Schichtarbeit treiben.

(Antragsteller*in:) Benjamin soll sich mit Theo(dora?) vernetzen. Wir haben die „Was ist VS“ Flyer auch auf Englisch.

Theodora wird miteinbezogen. Fachschachten sollen absolut mitdargestellt werden.

Bisher keine Gedanken bezüglich politischer Aktionen bei der Erstmesse. Die Uni ist zuständig, nicht wir.

(Antragsteller*in:) In der Vernetzungsgruppe des Studierendenrats soll Schichtarbeit beworben werden.

So eine Tabelle für Schichtarbeit kann auch an Fachschaftler:innen verschickt werden.

Sind die Stände nicht sowieso in ihrer beschränkt?

Gibt es ein zentrales Register von Erstsemestereinführungen?

(Antragsteller*in:) Früher gab es das, heute macht es die Universität über HeiStart.

Ich wollte nicht jeder Fachschaft eine Plattform bieten, da dies zu Überwältigung führt. Bin gegen ein Zentralregister für Erstsemestereinführungen, da dies nicht unsere Aufgabe ist.

Es ist besser, wenn zentrale Vsler:innen sich in Erstsemestereinführungen einmischen und dort die zentrale VS vorstellen.

8.3 Themen für Stefanie Jansen

(Verlängerung der Beratungszeit)

Antragsteller: Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf diskutiert, ob es aktuell Themen gibt, die mit der Bürgermeisterin für Soziales, Bildung, Familie und Chancengleichheit besprochen werden können bzw. sollten.

Leitfragen:

Wie kann uns die Stadt helfen? Was haben wir schon in Zusammenarbeit mit der Stadt gemacht?

Welche passenden Themen haben wir gerade?

Begründung: Frau Jansen hat uns eine Mail geschrieben. Darin bittet sie uns, entweder den neuen Vorsitzenden im November das Angebot zu einem Treffen weiterzugeben oder, sollten wir jetzt aktuell Themen haben, bei denen sie mit uns zusammenarbeiten/uns weiterhelfen kann, direkt einen Termin mit ihr zu machen. Schon im Winter hat uns das Sozialreferat erzählt, dass es immer mal wieder Treffen mit ihr gab und Interesse angemeldet, bei neuen Terminen wie bisher dabei zu sein. Seitdem ist aber viel anderes angefallen und es ist zu keinem Treffen gekommen. Jetzt könnte eine gute Gelegenheit sein, das nachzuholen – sofern es gerade Themen gibt. Hier ist die Einschätzung der Referate gefragt. Sollten wir aktuell keinen Bedarf haben, geben wir, wie Frau Jansen es vorgeschlagen hat, die Einladung im November an die nächsten Vorsitzenden (oder uns selber?) weiter.

Diskussion:

(06.08.2024)

Nicht so richtig vom StuRa-gedeckt, aber Verlängerung des Raumnutzungsvertrags des queeren Zentrums. Und betrifft schon viele Studierende, die hingehen.

Könnte man aber ja trotzdem antesten, dann später Beschluss einholen und es gibt ja den grundsätzlichen Unterstützungsbeschluss.

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit
keine Gegenrede, angenommen

Wohnraum immer. Außerdem: gerne jetzt Termin und dann eben wieder im/nach November.

Bezüglich queeres Zentrum: schon gedeckt von Beschluss.

Irgendwas mit Chancengleichheit dazu gibt es bestimmt auch StuRa-Beschlüsse.

Früher hat die Stadt das erste halbe Jahr das Semesterticket finanziert. War ein nettes Ding und ein Anreiz, sich umzumelden. Dazu gibt es safe keinen StuRa-Beschluss, aber so grundsätzlich.

Bezüglich queeres Zentrum: da soll glaube ich immer noch die Berufsfeuerwehr rein. Und: man hört so, das Theater werde überdurchschnittlich gefördert, während Wohnraum fehle. Mehr als andere Behörden.

(20.08.2024)

Barrierefreiheit wie z.B. in der Öffentlichkeit, im Verkehr und im Verein.

Es soll keine Generalkritik an Heidelberg, sondern mit studentischem Fokus sein.

Sitzplätze an Bushaltestellen.

Seien als Expert:innen für studentsiche Betroffenheit geeignet am Treffen teilzunehmen.

Wir wurden zu diesem Treffen eingeladen, also sollten wir uns nicht selbst zensieren. Ihr sollt einen Antrag stellen, der Bürgermeisterin eure Teilnahme am Treffen zu empfehlen.

Wir können dem Vorsitz auch einen Reader vorbereiten.

8.4 Symposium „Lost in discours- Reichweite von Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit Universitäten“

Antragstellerin: Vorsitz

Antragstext: Die RefKonf diskutiert darüber, ob beziehungsweise wie wir uns am unten weiter ausgeführten Symposium beteiligen wollen.

Begründung:

UNIFY ist auf uns zugekommen und hat uns gebeten, doch mal nachzufragen, ob die Studierendenvertreter*innen Lust und Zeit hätten, sich an einem Symposium zu beteiligen. Es soll am 04.12. Dieses Jahr stattfinden, an einem Mittwoch also. Was ist geplant? Das Programm sieht bisher so aus:

09:00 Ankommen- Stehimbiss

Alte Aula:

09:30 - 09:45 Grußwort Rektorin Frau Melchior

09:45-10:00 Grußwort Christiane Schwieren/Marc Weller

10.00-10.45 Moderation (Wiarda) und Keynotes

10.45-11.15 Diskussion (Moderator und Keynote-Speaker*innen)

Pause

11.30-12.45 Panel

Bel Etage:

13:00-14:00 Mittagessen - Stehimbiss "Getränke und Speisen"

Senatssaal, Bel Etage, Räume am IPR

14:00-15:30 parallel stattfindende Workshop

Thema: Antisemitismus

Thema: Dialogmethoden

Thema: STURA?

Thema: Wissenschaftskommunikation

Thema: Safe Spaces

Bel Etage:

15.30 – 16.00 Uhr Kaffee und Kuchen (Stehimbiss)

Alte Aula:

16:00 – 17.00 Uhr Zusammenfassung und Abschluss

An der Stelle von „StuRa?“ könnten wir einen Beitrag unserer Wahl, nur eben irgendwie passend zum Thema (siehe Titel), hinzufügen.

Wir finden, das ist eine sehr wertvolle Gelegenheit, uns einzubringen und würden dementsprechend unterstützen, dass wir uns zusammen oder eine/mehrere Personen, zum Beispiel von AntiRa, sich etwas ausdenken.

Anmerkung aus der Unterlagenerstellung: Die Anfrage ist außerdem schon etwas älter, kommt ursprünglich noch aus der Vorlesungszeit. Wir haben, bevor wir sie eingebracht haben, noch auf die Tagesordnung oder sonstige Infos gewartet. Eine möglichst schnelle Rückmeldung an UNIFY wäre, obwohl es nicht total dringend ist, natürlich gut, also sollte die Diskussion möglichst nicht vertagt werden. Zumindest ein Zwischenergebnis, ob wir mitmachen wollen oder nicht, würden wir gern Ende der Woche – wer auch immer zuerst aus seinem Urlaub wieder da ist – noch abschicken. Wenn jemand anders Lust dazu hat, kann aber natürlich auch gern ein Referat eine Mail an unify@uni-heidelberg.de schicken.

Diskussion:

Gibt es konkrete Hintergründe zum Symposium?

An wen richtet sich das Symposium? Von wem & für wen? Ich hätte auch gerne mehr Informationen.

An wen gerichtet? Es leuchtet vom Programm her nicht ein.

Themen könnten Diskurskultur im Studierendenrat oder Grenzen hochschulpolitischer Tätigkeit sein.

Es soll eine Mail an UNIFY geschrieben werden.

Jacob bietet sich an die Mail zu schreiben

Würde UNIFY nicht verwirrt werden, wenn die VS sich wegen zwei Sachen bei ihnen meldet?

UNIFY ist groß genug, die werden davon nicht verwirrt.

Jacob schreibt eine Mail, um sich für uns nach mehr Informationen zum Symposium zu erkundigen.

GO-Antrag: Verlängerung der Beratungszeit

**→ Keine Gegenrede,
angenommen**

9 Sonstiges

Gremien-Ref: Idee, auf der Webseite ein Formular zur Stimmführung einzurichten.

StuWe-Ref: Anfang September ist die erste inhaltliche Sitzung der Findungskommission zur Nachfolge Fr. Modrows.

Ende der Sitzung: 20:45 Uhr